DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Seefahrt

Seefahrt

Wenn über mir der Adler schreit
und unter mir die Erde bebt
wenn irgendwo ein Hauch sich regt
dann ist's passiert, ich bin soweit!

Dann werd' ich verlassen mein Heim
wenn es geht genau in der Nacht
mitnehmen? Nur Fernrohr und Hut
alles was ich brauch' ist Brandung und Glut.
Damit die Wellen nicht schlagen zu sehr
und die Einsamkeit die Freude nicht erschwert.

Mein Schiff ist aus Hoffnung gebaut
und meine Planken aus Freud'
mein Segel ist der Wind der Sucht
die Fische ringsum die Seemannsleut.

So werde ich fahren hinaus auf das Meer
weil hier mein Leben beendet
meine Hülle, mein Körper, gern lass' ich ihn hier
er war von Habsucht sowieso geblendet.

Hier ist meine Arbeit längst getan
hier braucht ihr nicht mehr mich
doch draußen lockt der Seemanswahn
und Fluten schlagen Gischt

Doch bis es endlich soweit ist
werden Jahre noch vergehen
muss noch Prüfung Leben besteh'n
und das Meer in Träumen sehen.

Uuuund...? :red:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de